

## Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2018

Institut für Praktische Theologie | Religionspädagogik und Katechetik

*UNIVIS-Anmeldephase für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:*

**Do 01.02.2018 10:00 bis Mo 26.02.2018 10:00**

### Karin Peter, Regina Polak

---

010082 VO	Einführung in die Katholische Theologie II, 3 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: nein
-----------	--

### Pavel Mikluscak

---

010037 SE	Grundlagen der Religionsdidaktik (Methoden und Medien des RU), 2 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	---

### Gerlinde Hämmerle

---

010031 SE	Fachdidaktik "Religionsunterricht an Pflichtschulen", 3 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	--

### Erhard Mayerhofer

---

010076 SE	Fachdidaktisches Begleitseminar, 2 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	---

### Wolfgang Wagerer, Martin Stowasser

---

010017 SE	Bibeldidaktik, 3 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	---

### Pavel Mikluscak

---

010027 SE	Ethische Bildung, 3 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	--

### Karin Peter

---

010028 SE	Philosophisch und theologisch denken, 3 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	--

### Viera Pirker

---

010102 WE	Lernwerkstatt B: Alltagsgeschichte im Religionsunterricht, 1.5 ECTS, 1 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	---

### David Novakovits

---

010040 SE	Spezielle Fachdidaktik, 3 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	--

### Barbara Pfaffenwimmer

---

010032 SE	Fachdidaktik Erwachsenenbildung, 3 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	---

### Gerlinde Hämmerle

---

010077 PR	Praktikum Pflichtschule, 3 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	---

### Viera Pirker

---

010038 SE	Identitätsentwicklung und religiöse Bildung, 5 ECTS, 2 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	---

### Wolfgang Weirer

---

010112 DR	DoktorandInnenseminar, 2 ECTS, 1 SemStd, Prüf.imm: ja
-----------	---

---

**Karin Peter, Regina Polak**

010082 VO	<b>Einführung in die Katholische Theologie II</b>
Prüf.imm: nein	3 ECTS, 2 SemStd

**Termine:**

Mittwoch, wöchentlich von 07.03. bis 23.05.2018 (09.45-11.15 Uhr)

Ort: Seminarraum 7 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5

**Inhalt:**

- Einführung und Einübung in das praktisch-theologische wissenschaftliche Arbeiten: Grundbegriffe, Methodologie, Perspektiven
- Religiöse Pluralität als Horizont aktueller schulischer, kirchlicher und pastoraler Praxis
- Religionspädagogische, pastorale, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen
- Praktisch-theologische Handlungsfelder

**Ziele:**

Die Studierenden lernen im Dialog miteinander und projektorientiert die Bedeutung von „Praxis“ für die Theologie zu verstehen. Sie setzen sich mit aktuellen globalen und lokalen Herausforderungen auseinander und üben, diese praktisch-theologisch zu reflektieren sowie sie auf ihre Relevanz für Kirche, Pastoral, Schule und Theologie hin zu befragen. Zur Sensibilisierung und Erweiterung der praktisch-theologischen Kompetenz dient die Lektüre von Grundlagentexten sowie das Kennenlernen wichtiger praktisch-theologischer Grundbegriffe.

**Methoden:**

Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Übungen, Diskussion und Reflexion, Blended Learning.

**Art der Leistungskontrolle:**

Der Prüfungstoff besteht aus dem Vorlesungsstoff (als Präsentationen zur Verfügung gestellt) sowie Artikeln zu den einzelnen LV-Einheiten, die auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

Schriftliche Modulprüfung (Sprache: Deutsch)

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

Die Inhalte der LV selbständig wiedergeben können; die Pflichtlektüre gelesen haben und die Hauptthesen wiedergeben können

Bei der Prüfung werden 4 Fragen gestellt. Jede Frage zählt 25% der Note (25/100). Bei positiver Abgabe der Übungen können zwei Fragen weggelassen werden. Insgesamt müssen 50/100 Punkte erreicht werden, um positiv zu sein.

**Anrechenbar für:** 011 (15W) STEOP I, 193 055 (15W) STEOP, 033 195 (17W) BRP 05krp, 033 195 (17W) BRP 05ktb, auslaufende Studienpläne: Teil der STEOP für 011 (11W) , 033 195 (15W) BAM 04, Pflichtfach für 033 195 SP Kath. RP BAM 04, SP PdR Wahlpflichtfach BAM 04

---

**Pavel Mikluscak**

010037 SE	<b>Grundlagen der Religionsdidaktik (Methoden und Medien des RU)</b>
Prüf.imm: ja	2 ECTS, 2 SemStd

**Termine:**

Freitag, wöchentlich von 16.03. bis 29.06.2018 (11.30-13.00 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

**Inhalt:**

Im Seminar werden Grundlagen der Religionsdidaktik erarbeitet und konkrete Verwirklichungen (Rahmenbedingungen und Grundkompetenzen für die Planung und Gestaltung vom Religionsunterricht, Einsatz von Methoden und Medien) reflektiert. Auf dieser Grundlage werden Studierende eigenständig

eine Planung für die LV-Gruppe erstellen, erproben und theologisch und didaktisch analysieren. Der gesamte Lernprozess wird in einem Lerntagebuch dokumentiert.

#### **Ziele:**

Studierende kennen grundlegende Komponenten der Religionsdidaktik und können deren Verwirklichung im Kontext von konkreten Unterrichtsplanungen, -methoden und -medien reflektieren.

Studierende können eine LV-Sequenz für die LV-Gruppe theologisch und didaktisch begründet planen, durchführen und reflektieren.

#### **Methoden:**

- inhaltliche Inputs und Diskussion
- Lektüre und Besprechung themenbezogener theologischer Texte
- Übungsaufgaben und Besprechung
- Lerntagebuch
- Portfolio: Sammlung ausgewählter schriftlicher Arbeitsaufträge

#### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:**

Beiträge im Seminar und schriftliches Portfolio

#### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

- durchgehende Anwesenheit (Ersatzleistung bei entschuldigtem Fehlen) und aktive Mitarbeit
- Erfüllen der Übungsaufgaben
- Führen eines Lerntagebuches
- Portfolio (Sammlung ausgewählter schriftlicher Aufträge)

#### **Prüfungstoff:**

Literaturarbeit, Kurzpräsentationen, selbständiges Erarbeiten und Anleiten von Lerneinheiten in Gruppen, angeleitete Reflexion, Lerntagebuch

#### **Literatur:**

Englert, Rudolf: Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken. Kösel: München 2013.

Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München: Kösel 2010.

Kalloch, Christian/Leimgruber, Stephan/Schwab, Ulrich: Lehrbuch der Religionsdidaktik. Für Studium und Praxis in ökumenischer Perspektive. Herder: Freiburg i. Br. 2009.

Mendl, Hans: Religionsunterricht kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf. München: Kösel 2011.

Michalke-Leicht, Wolfgang: Kompetenzorientiert unterrichten. Das Praxisbuch für den Religionsunterricht. München: Kösel 2011.

Weitere Literatur wird in der LV bekannt gegeben.

**Anrechenbar für:** 198 418 RK15, 033 195 (17W) BRP 11krp, auslaufende Studienpläne: 033 195 (15W) BAM 9a, für 033 195 (13W) SP Kath. RP und SP PdR 09a, Pflichtfach für 020

#### **Gerlinde Hämmerle**

010031 SE

Prüf.imm: ja

**Fachdidaktik "Religionsunterricht an Pflichtschulen"**

3 ECTS, 2 SemStd

#### **Termine:**

Freitag, 09.03. / 16.03. / 23.03. / 13.04. / 20.04. / 27.04. und 04.05.2018 – jeweils 13.15 – 16.30 Uhr

Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

#### **Inhalt:**

Situation der Pflichtschule und Pflichtschul-SchülerInnen; Ziele der Pflichtschule; aktuelle pflichtschulpädagogische Diskussion und Entwicklung; didaktische Ansätze des Religionsunterrichts an

Pflichtschulen; Konzeption aktueller Religionsbücher; elementare Methoden (des RU) an der Pflichtschule; Schwerpunktthema: Einsatz von Bilderbüchern zum Thema Tod im Religionsunterricht.

**Ziele:**

Mit der pflichtschulpädagogischen und religionsdidaktischen Diskussion vertraut werden; Entwicklung religionsdidaktischer Ansätze seit dem Vat. II für den Religionsunterricht mit 6-10-jährigen kennen; die Konzeption der aktuellen Lehrpläne und Unterrichtswerke studieren; didaktisch und methodisch Zugänge für Pflichtschule erarbeiten und reflektieren; Zugänge zum Thema Tod mit Hilfe von Bilderbüchern erschließen; auf das Pflichtschulpraktikum vorbereitet und dafür qualifiziert werden.

**Methoden:**

Selbsttätige Aneignung von gezielten Inputs in Einzel-, Partner- u. Gruppenarbeit; Arbeit mit verschiedenen Medien und Materialien; exemplarische didaktische Arrangements zu einzelnen Ansätzen; Seminararbeiten unter Bedacht auf verschiedene Medien und Methoden mit Einbeziehung der Seminargruppe als exemplarischen Lernort.

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:**

Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminareinheiten; Analyse und Präsentation einer aktuellen Unterrichtsreihe verbunden mit einer konkreten Methode für die VS; seminarbegleitendes Lernportfolio

**Literatur:**

ÖSTERR. BISCHOFSKONFERENZ (2010): Lehrplan für den kath. RU an der Volksschule.  
HILGER, Georg /RITTER, Werner H. (2014): Religionsdidaktik Grundschule. Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. München  
HILGER, Georg/LEIMGRUBER, Stephan/ZIEBERTZ, Hans Georg (2001): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München  
SCHWEITZER, Friedrich/FAUST-SIEHL, Gabriele (2004): Religion in der Grundschule. Religiöse und moralische Erziehung. Frankfurt/M.  
KALLOCH, Christina/LEIMGRUBER, Stephan/SCHWAB, Ulrich (2009): Lehrbuch der Religionsdidaktik. Für Studium u. Praxis in ökumen. Perspektive. Freiburg  
BUCHER, Anton Hg. (2003): Im Himmelreich ist keiner sauer, Kinder als Exegeten. Stuttgart  
ROOSE, Hanna/ SCHWARZ, Elisabeth Hg. (2016): Da muss ich dann auch alles machen, was er sagt, Kindertheologie im Unterricht. Stuttgart  
FREUDENBERGER-LÖTZ, Petra ( 2007): Theologische Gespräche mit Kindern, Stuttgart  
ZIMMERMANN Mirjam (2013): Fragen im Religionsunterricht. Unterrichtsideen zu einer schülerfrageorientierten Didaktik. Göttingen  
ZIMMERMANN Mirjam (2016): Bilderbuchstunden. Bilderbücher für religiöse Bildungsprozesse in Kindergarten, Grundschule und Sekundarstufe. Göttingen  
FRICKE, Michael (2007): Von Gott reden im Religionsunterricht. Göttingen

**Anrechenbar für:** 033 195 (17W) BRP 11krp, auslaufende Studienpläne: für 011 ( 11W) Wahlmodul I oder II, für 033 195 (15W) BAM 03 (Wahl), für 033 195 (15W) SP Kath. RP BAM 03, 033 195 SP PdR BAM 03  
Praktika, Pflichtfach für 020

**Erhard Mayerhofer**

---

010076 SE	<b>Fachdidaktisches Begleitseminar</b>
Prüf.imm: ja	2 ECTS, 2 SemStd

**Termine:**

Mittwoch, wöchentlich von 07.03. bis 27.06.2018 (13.15-14.45 Uhr)  
Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

**Inhalt:**

Fachdidaktische Grundregeln für den Religionsunterricht, Mikro-teaching und Fallanalyse, Religionsunterricht im System Schule, LehrerInnen-Persönlichkeitstheorien in der Praxisreflexion, Unterricht als gestörter Unterricht - Prävention und Intervention.

**Ziele:**

Theoriegeleitete Reflexion der Unterrichtserfahrungen im FAP bzw. Pflichtschulpraktikum unter Berücksichtigung inhaltlicher, interaktionaler, individuell-biografischer und organisations-bezogener Fragestellungen.

**Methoden:**

Methodisch wird u. a. mit einem kasuistisch orientierten Lehrverhaltenstraining, Rollenspielen, Kurzreferaten, Reflexions- und Diskussionsrunden gearbeitet. Begleitet wird die Lehrveranstaltung mit einer Lernplattform (Formen von kooperativem Elearning).

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:**

Schriftlich, Erfüllung der Arbeitsaufgaben: Themenplanung, Rezension, Reflexionen

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

durchgängige Anwesenheit, Ersatzleistungen für versäumte Einheiten, vollständiges Portfolio

**Literatur:** Wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

**Anrechenbar für:** 198 418 RK 15, 066 796 (17W) MRP 08orp, MRP 08krp, auslaufende Studienpläne: Pflichtfach für 020, 066 796 (15W) MRP3

**Wolfgang Wagerer, Martin Stowasser**

---

010017 SE

Prüf.imm: ja

**Bibeldidaktik**

3 ECTS, 2 SemStd

**Termine:**

Montag, 05.03. / 19.03. / 09.04. / 28.05. / 04.06. / 11.06. und 18.06.2018 – jeweils 15.00 – 18.15 Uhr

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:**

Am Beispiel der Wunder und Wundererzählungen im NT werden

- die Rolle der Bibeldidaktik (bibeldidaktische Grundpositionen) im Spannungsfeld vielstimmiger Textwelten und vielgestaltiger Lebenswelt überdacht,
- die Relevanz ihres Aufbaus, ihrer Erzählstrukturen, zentraler Aspekte und einzelner Perikopen reflektiert und
- auf der Basis der Analyse vorliegender Modelle eigene didaktische Entwürfe zur Begegnung mit neutestamentlichen Wundererzählungen im Kontext von Religionsunterricht konzipiert.

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:**

Die LV besitzt immanenten Prüfungscharakter. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitwirkung in den Präsenzphasen sind ebenso benotungsrelevant wie Übungen (Blended Learning), Präsentation (mündlich) von fachwissenschaftlichen Interpretationsvorschlägen und fachdidaktischen Modellen und die Abfassung einer Seminararbeit (schriftlich) in Teams.

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

- grundlegende bibeldidaktische Ansätze in der Auseinandersetzung mit Wundern und Wundererzählungen im NT kennen
- biblische Inhalte im Spannungsfeld von Fach- und Lebensrelevanz analysieren

- Instrumentarien zur kritischen Sichtung von wissenschaftlicher Literatur, Behelfen und Modellen aus exegetischer und fachdidaktischer Perspektive entwickeln und anwenden

Die Seminararbeit fließt zu 50% in die Beurteilung der Lehrveranstaltung ein, das Referat zu 30%, für Blended Learning 10% und die Mitwirkung an den Erarbeitungsprozessen im Seminar zu 10%. Für die Erreichung eines positiven Abschlusses sind 60% erforderlich.

**Literatur:**

Franz W. Niehl, Die Bibel verstehen. Zugänge und Auslegungswege, München 2006.  
 Mirjam Schambeck, Bibeltheologische Didaktik. Biblisches Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 2009.  
 Zimmermann Mirjam / Zimmermann Ruben, Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen 2013.  
 Friedrich Fiederlein, Die Wunder Jesu und die Wundererzählungen der Urkirche, München 1988.

**Anrechenbar für:** 196 055 MA UF RK 03, 066 796 (17W) MRP 08krp, MRP 08orp, auslaufende Studienpläne: 066 796 (15W) MRP 8a, Pflichtfach für 020

**Pavel Mikluscak**

010027 SE Prüf.imm: ja	<b>Ethische Bildung</b> 3 ECTS, 2 SemStd
---------------------------	---

**Termine:**

Freitag, wöchentlich von 16.03. bis 29.06.2018 (09.45-11.15 Uhr)  
 Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

**Inhalt:**

Ethisches Lernen wird über den Religionsunterricht hinaus als zentral für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angesehen. Dabei spielt die Wertebildung eine der zentralen Rollen. In diesem Seminar soll es um die Frage gehen, was sich unter einem Wert verstehen lässt, woran sich Werte erkennen lassen und wie Werte gebildet werden. Der Bezugspunkt und Ansprechpartner ist die Kunst, die existentielle Erfahrung der Menschen widerspiegelt.

**Ziele:**

Studierende kennen grundlegende Modelle von Werterziehung und Wertebildung und können Möglichkeiten zur Wertebildung im Religionsunterricht an konkreten Themen umsetzen.

**Methoden:**

- inhaltliche Inputs und Diskussion
- Lektüre und Besprechung themenbezogener Texte
- Übungsaufgaben und Besprechung
- Lerntagebuch
- Portfolio: Sammlung ausgewählter schriftlicher Arbeitsaufträge

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:**

Beiträge im Seminar und schriftliches Portfolio

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

- durchgehende Anwesenheit (Ersatzleistung bei entschuldigtem Fehlen) und aktive Mitarbeit
- Erfüllen der Übungsaufgaben
- Führen eines Lerntagebuches
- Portfolio (Sammlung ausgewählter schriftlicher Aufträge)

**Prüfungstoff:**

Literaturarbeit, Kurzpräsentationen, selbständiges Erarbeiten und Anleiten von Lerneinheiten in Gruppen, angeleitete Reflexion, Lerntagebuch

**Literatur:** wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

**Anrechenbar für:** 198 418 RK 12, 033 195 (17W) BRP 12rwb, BRP 14 krp , auslaufende Studienpläne: 033 195 (15W) BAM 9a, für 033 195 (13W) SP kath. RP u. SP PdR BAM 09a, SP PdR BAM 09a, gilt für 020 als "Spezielle Fachdidaktik II oder III"

**Karin Peter**

010028 SE  
Prüf.imm: ja

---

**Philosophisch und theologisch denken**  
3 ECTS, 2 SemStd

**Termine:**

Montag, 09.04. / 16.04. / 23.04. / 30.04. / 28.05. / 04.06. und 11.06.2018 (15:00 - 18:15 Uhr)

Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

**Inhalt:**

Philosophisches und theologisches Denken zählen zu den wesentlichen Dimensionen religiöser Bildung, die eine reflexive Orientierung im Denken (Martens) fördern. Im Anschluss an kinderphilosophische Konzepte etablierte sich in der Religionspädagogik auch eine Kinder- und Jugendtheologie. Ausgehend davon, dass Kindern und Jugendlichen die Fähigkeit des eigenständigen theologischen Denkens zugetraut wird ('Theologie der Kinder/Jugendlichen'), werden ihre Kompetenzen gefördert und begleitet ('Theologie für Kinder/Jugendliche' und 'Theologie mit Kindern/Jugendlichen').

In diesem Seminar wird dieses didaktische Anliegen auf ihre Chancen und Grenzen hin beleuchtet. Entlang des Themas „Sterben und Auferstehung“ erfolgt eine intensive theologische Auseinandersetzung in der Seminargruppe. Daran anschließend werden fachdidaktische Reflexionen vor dem Hintergrund des Ansatzes der Kinder/Jugendtheologie zu den eigenen Erfahrungen und zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen getätigt. Konkrete Lernwege werden geplant und im Perspektivenwechsel erprobt und sodann fachdidaktisch analysiert. Dabei werden auch die eigenen Haltungen im Lehr-/Lernprozess reflektiert. Der gesamte Forschungsprozess wird in einem Forschungstagebuch dokumentiert.

**Ziele:**

- Kinderphilosophische und -theologische Strömungen (religions-)pädagogisch nach Anliegen, Chancen und Grenzen beleuchten können
- Philosophische und theologische Denkprozesse sowie Gespräche zielgruppenadäquat fördern und begleiten können

**Methoden:**

- Inhaltliche Inputs und Diskussion
- Lektüre und Besprechung themenbezogener theologischer Texte
- Übungsaufgaben und Besprechung
- Planung eines philosophisch-theologischen Gesprächs im Rahmen einer Unterrichtsreihe für eine konkrete Schüler/innengruppe
- Erprobung der Planung - Präsentation und Feedback
- Forschungstagebuch
- Portfolio: Sammlung ausgewählter schriftlicher Arbeitsaufträge

**Art der Leistungskontrolle:** Beiträge im Seminar und Schriftliches Portfolio

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teilleistungen:

- Durchgehende Anwesenheit (Ersatzleistung bei entschuldigtem Fehlen) und aktive Mitarbeit
- Erfüllen der Übungsaufgaben
- Führen eines Forschungstagebuches
- Erprobung einer in der Kleingruppe erarbeiteten Planung im Seminar
- Portfolio (Sammlung ausgewählter schriftlicher Aufträge)

## Literatur:

Zu ‚Sterben und Auferstehung‘: Metz, Johann Baptist, Unsere Hoffnung. Ein Glaubensbekenntnis in dieser Zeit, in: Ders., Lernorte – Lernzeiten, Freiburg i. Br. u.a. 2016, 30-40.

Zu ‚Philosophisch und theologisch denken‘:

Bucher, Anton A. u.a. (Hg.), Jahrbuch für Kindertheologie Bd. 1-10, (JaBuKi), Stuttgart, 2002-2011.

Dieterich, Veit-Jakobus (Hg.), Theologisieren mit Jugendlichen. Ein Programm für Schule und Kirche. Stuttgart 2012.

Englert, Rudolf. Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken, München 2013.

Freudenberger-Lötz, Petra, Theologische Gespräche mit Kindern. Untersuchungen zur Professionalisierung Studierender und Anstöße zu forschendem Lernen im Religionsunterricht, Stuttgart 2007.

Freudenberger-Lötz, Petra, Theologische Gespräche mit Jugendlichen. Erfahrungen - Beispiele - Anleitungen. Ein Werkstattbuch für die Sekundarstufe, München 2012.

Freudenberger-Lötz, Petra / Kraft, Friedhelm/ Schlag, Thomas (Hg.), 'Wenn man daran noch so glauben kann, ist es gut'. Grundlagen und Impulse für eine Jugendtheologie (Jahrbuch für Jugendtheologie 1), Stuttgart 2013.

Klutz, Philipp / Lehner-Hartmann, Andrea, Philosophisch und theologisch denken (lernen). Fachdidaktische Skizzierungen zu einer ReligionslehrerInnenbildung NEU, in: ÖRF 21 (2013), 71-78.

Reiß, Annike, Was wissen wir wirklich? Jugendliche für eine mehrdimensionale Wirklichkeitsdeutung sensibilisieren, in: forum religion 2/2009, 24-28.

Schlag, Thomas / Schweitzer, Friedrich, Brauchen Jugendliche Theologie? Jugendtheologie als Herausforderung und didaktische Perspektive, Neukirchen-Vluyn 2011.

Schlag, Thomas / Schweitzer, Friedrich u.a., Jugendtheologie. Grundlagen-Beispiele-kritische Diskussion, Neukirchen-Vluyn 2012.

Schweitzer, Friedrich, Auch Jugendliche als Theologen? Zur Notwendigkeit, die Kindertheologie zu erweitern, in: ZPT 57 (2005), 46-53.

Zimmermann, Mirjam, Kindertheologie als theologische Kompetenz von Kindern. Grundlagen, Methodik und Ziel kindertheologischer Forschung am Beispiel der Deutung des Todes Jesu, Neukirchen-Vluyn 2010.

Weitere Literatur wird in der LV bekannt gegeben.

**Anrechenbar für:** 198 418 RK11, 033 195 (17W) BRP 14krp, 011 (15W) FTH 18 (Wahl), auslaufende Studienpläne: 033 195 (15W) 9a, für 033 195 (13W) SP Kath. RP 09a und 033 195 SP PdR BAM 09a, für 011 (11W) D43, Pflichtfach für 020

## Viera Pirker

---

010102 WE Prüf.imm: ja	<b>Lernwerkstatt B: Alltagsgeschichte im Religionsunterricht</b> 1.5 ECTS, 1 SemStd
---------------------------	--

## Termine:

DI 13.03.	09.45-14.45	Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG
MI 14.03.	09.45-13.00	Sitzungssaal Dekanat (Hauptgebäude, 2. OG, Stiege 8)
MI 16.05.	09.45-13.00	Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG (Bestätigt)

## Ziele, Inhalte:

Wie erging es Kindern in der frühen Kirche? Was suchten Arme und Frauen in Kreuzzugsheeren? Welche Folgen hatten Hexenverfolgungen für Familienmitglieder? Was bedeutete es, in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts sein Christsein zu leben? Diese Fragen verweisen darauf, dass sich zentrale kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht neu entdecken lassen, wenn sie aus alltagsgeschichtlicher Perspektive angegangen werden. Dieser subjektorientierte Zugang, der einem Trend der neueren Geschichtswissenschaft folgt, wird in diesem Kurs erkundet und mit geeigneten didaktischen Ansätzen verbunden. Gastdozent im Kurs ist Prof. Dr. Konstantin Lindner, Universität Bamberg, der religionspädagogische Experte für dieses Thema.



**Methoden:** Vortrag, Erkundung, Lektüre, Kurzpräsentationen, Gruppenarbeit

**Art der Leistungskontrolle:** Schriftlich (Essay)

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

Aktive Mitarbeit im Kurs (verbindliche Präsenz), Verfassen eines positiv beurteilten Essays

**Literatur:**

Lindner, Konstantin; Riegel, Ulrich; Hoffmann, Andreas (Hg.) (2013): Alltagsgeschichte im Religionsunterricht. Kirchengeschichtliche Studien und religionsdidaktische Perspektiven. Stuttgart: W. Kohlhammer.

Lindner, Konstantin (2007): In Kirchengeschichte verstrickt. Zur Bedeutung biographischer Zugänge für die Thematisierung kirchengeschichtlicher Inhalte im Religionsunterricht. Göttingen (Arbeiten zur Religionspädagogik, 31).

Lindner, Konstantin (2015): Kirchengeschichtsdidaktik. Stuttgart. Online verfügbar unter <http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100053/>.

**Anrechenbar für:**

gemeinsam mit Lernwerkstatt A als Spezielle Fachdidaktik I für 418 UF RK 12, gemeinsam mit Lernwerkstatt A als Spezielle Fachdidaktik II für 196 055 MA UF RK 03, gemeinsam mit Lernwerkstatt A als Spezielle Fachdidaktik für 066 796 (17W) MRP 08krp, MRP 08orp, auslaufende Studienpläne: gemeinsam mit Lernwerkstatt B als Fachdidaktik I für 033 195 (15W) BA RP BAM 03, gemeinsam mit Lernwerkstatt B als Spezielle Fachdidaktik II für 066 796 (15W) MRP 8a, Pflichtfach für 020

**David Novakovits**

---

010040 SE	<b>Spezielle Fachdidaktik</b>
Prüf.imm: ja	3 ECTS, 2 SemStd

**Termine:**

Mittwoch, 25.04. / 02.05. / 09.05. / 16.05. / 23.05./ 30.05. / 06.06. / 13.06. und 20.06. - jeweils 16:45 - 18:15 im Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Zusätzlich

Samstag, 02.06. 09:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Samstag, 09.06. 09:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Seminarraum 5

**Inhalt:**

Die Frage nach der Sterblichkeit und deren Bedeutung im jugendkulturellen Kontext

Im gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs treffen wir immer wieder auf Tendenzen, welche die Sterblichkeit des Menschen zu verdrängen versuchen. Virtualität, Digitalisierung, Technologisierung aber auch bestimmte medizinische Richtungen gehen oft mit Perspektiven einher, welche die Endlichkeit des Menschen abwertend beurteilen und auf deren Überwindung abzielen.

Die Frage nach der Endlichkeit des Menschen ist nicht zuletzt auch in spezifischen jugendkulturellen Milieus stark präsent: Die Figuren des Zombies und der Vampire, die gegenwärtig in Film und (Jugend)Literatur eine hohe Präsenz haben, tragen diese (offene) Frage nach Sterblichkeit und deren Überwindung mit sich.

Das Seminar zielt darauf ab, der Frage nachzugehen, welche inhaltlichen und didaktischen Anknüpfungspunkte sich hieraus für ReligionspädagogInnen ergeben und erarbeiten lassen.

Neben der Erarbeitung von theologischen Perspektiven auf Endlichkeit/Sterblichkeit sollen didaktische Zugänge (auch auf Basis von Film-Ausschnitten und literarischen Beispielen, die diese Fragestellung aufnehmen) entworfen und besprochen werden. Ziel des Seminars ist es, gemeinsam ein religionspädagogisches Lehr-Lern-Arrangement (ein theologisches „Lehrstück“, vgl. Rudolf Englert, Religion gibt zu denken, München 2013) zu entwerfen, in welcher sich die Frage nach der Endlichkeit als Frage nach dem Menschen widerspiegelt.

**Art der Leistungskontrolle:**

Anwesenheit und Mitarbeit (30%)

Portfolio: Literaturarbeit, Seminarprotokolle, thematisch bezogene didaktische Arbeit, Reflexion (70%)

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

durchgängige Anwesenheit, Ersatzleistungen für versäumte Einheiten, vollständiges Portfolio

**Literatur:**

Claudia Gärtner, Religionsunterricht – ein Auslaufmodell?: Begründungen und Grundlagen religiöser Bildung in der Schule, Paderborn 2015.

Marianne Gronemeyer, Der Tod und das Leben, in: KatBl 133 (2008), 399-405.

Rudolf Englert, Religion gibt zu denken, München 2013.

Kurt Appel (Hg.), Preis der Sterblichkeit: Christentum und Neuer Humanismus, Freiburg im Breisgau, 2015.

Franz-Josef Nocke, Wer loslässt, gewinnt. Von der Kunst des Sterbens und des Lebens, in: KatBl 133 (2008), 406-414.

Isaac Marion, Warm Bodies, New York 2009.

Weitere Literatur wird im Laufe des Seminars bekanntgegeben.

**Anrechenbar für:** 198 418 RK 12 oder 196 055 UF MA RK3, 066 796 (17W) MRP 08krp, MRP 08orp, auslaufende Studienpläne: 033 195 (15W) BAM 03, LV für Wahlmodul für 011 (11W), gilt für 020 als "Spezielle Fachdidaktik II" oder "Spezielle Fachdidaktik III"

**Barbara Pfaffenwimmer**

010032 SE

**Fachdidaktik Erwachsenenbildung**

Prüf.imm: ja

3 ECTS, 2 SemStd

**Termine:**

Do, 05.04. 09:45 - 16:30 Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Fr, 06.04. 08:45 - 12:15 Seminarraum 5

14:00 - 18:15 Seminarraum 5

Sa, 07.04. 08:45 - 11:30 Seminarraum 5

Sa, 21.04. 08:45 - 11:30 Seminarraum 5

Do, 24.05. 15:00 - 18:15 Seminarraum 5

**Kurzbeschreibung:**

Die Ansätze der szenischen Didaktik entsprechen in hohem Maße den Erkenntnissen heutiger Lern- und Hirnforschung. In der Erwachsenenbildung leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Verlebendigung von Einzelnen und Gruppen. Lernende erfahren in szenische n Verfahren sehr viel über sich selbst als Person und entwickeln dabei Kriterien ästhetischer Wahrnehmung. Lernende werden Beteiligte ihrer Lernprozesse – und überwinden Konsum- und ZuschauerInnenrollen. Lernende erfahren sich selbst in gestalteten Interaktionsprozessen und -strukturen einer Bezugsgruppe, lernen diese durchschauen und werden kompetenter im eigenen Handeln und Auftreten.

Im speziellen wird der szenisch-didaktische Ansatz des „Theaters der Unterdrückten“ (nach Augusto Boal) seit den 1990er Jahren im Kontext von Hochschuldidaktik als „szenisches Forschen“ generiert (Bülow-Schramm/Gipser). Gefördert wird dabei im Besonderen das Bewusstsein und die Praxis von Handlungsmöglichkeiten in ungerechten Situationen. Körper-Raum-Bühne werden genutzt zur Ermittlung von „generativen Themen“ (Paulo Freire); an denen entlang lebensweltliche Interessen und Konfliktebenen von betroffenen Gruppen und Milieus szenisch aufgenommen und erschlossen werden. Das Arbeitsprinzip ist ein kommunikativ-dialogisches – Austausch, Zusammenspiel und die Suche nach alternativen Verhaltensformen in Konflikten stehen im Vordergrund.

**Inhalte:**

In der Lehrveranstaltung werden szenische Verfahren, insbesondere der international bedeutende

szenisch-didaktische Ansatz, das „Theater der Unterdrückten“ nach Augusto Boal, vorgestellt und in der Arbeitsgruppe am „eigenen Leib“ erprobt. Grundlagen szenischer Didaktik, Gestaltung von Szenenvorlagen aus dem Alltag und Rollenarbeit stehen dabei im Vordergrund. Der eigene Handlungsrahmen kann sich erweitern, Spontaneität und Intuition wird gefördert. Im Kontext der Lerngruppe wird der Ansatz für die Aufbereitung in kirchlichen Handlungsfeldern der Erwachsenenbildung praktisch-theologisch reflektiert.

**Kompetenzerwerb:**

- mit der szenischen Didaktik vertraut werden
- Szenische Didaktik als Handlungs- und Forschungsinstrument kennen
- kreativitätsfördernde Methoden für das Handlungsfeld Erwachsenenbildung erleben und in der Lerngruppe praktisch-theologisch reflektieren

**Methodik:** Wahrnehmungs-, Bewegungs- und Ausdrucksübungen; Bildertheater; Szenische Analysen mit Rollentausch; Gespräche und Reflexion in der Lerngruppe

**Art der Leistungskontrolle:**

Szenisches Erkunden von psychosozialen Lebenswirklichkeiten in der Lerngruppe/ Schriftliche Literatur- und Seminarreflexionen

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

Durchgehende Teilnahme an der Blockveranstaltung/ Szenische Präsentationen/ Anfertigung schriftlicher Reflexionen und Literaturarbeit

**Literatur:**

BOAL, Augusto: Theater der Unterdrückten. Übungen und Spiele für Schauspieler und Nicht-Schauspieler, Berlin 2013.

BÜLOW-SCHRAMM Margret/ GIPSER, Dietlinde/ KROHN, Doris (Hg.): Bühne frei für Forschungstheater. Theatrale Inszenierungen als wissenschaftlicher Erkenntnisprozess, Oldenburg 2007.

HEINDL, Andreas: Theatrale Interventionen. Von der mittelalterlichen Konfliktregelung zur zeitgenössischen Aufstellungs- und Theaterarbeit in Organisationen, Heidelberg 2007.

NEUROTH, Simone: Augusto Boals „Theater der Unterdrückten“ in der pädagogischen Praxis, Weinheim 1994.

SCHARER, Matthias: Begegnungen Raum geben. Kommunikatives Lernen als Dienst in Gemeinde, Schule und Erwachsenenbildung, Mainz 1995.

**Anrechenbar für:** 033 195 (17W) BRP 11ktb, BRP 12rwb, auslaufende Studienpläne: für 033 195 (15W) BAM 03 (Wahl), für 011 (11W) Wahlmodul I oder II, für 033 195 (13W) SP Kath. RP BAM 03, 033 195 SP PdR BAM 03 Praktika, Pflichtfach für 020

**Gerlinde Hämmerle**

---

010077 PR	<b>Praktikum Pflichtschule</b>
Prüf.imm: ja	3 ECTS, 2 SemStd

**Erster Termin:** 09.03.2018 16:45 Uhr

Ort: Lernwerkstatt des Instituts für Praktische Theologie, Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien.

Bei diesem Termin erfolgt die Einteilung in die Schulen sowie das Informationsgespräch zur Lehrveranstaltung.

Die Praktikumstermine erfolgen extern an Schulen.

**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:**

Didaktische Analyse; vorgegebene Themen aus der Praxis (VS), erweitert um individuelle Fragestellungen; Spektrum didaktischer Prinzipien und Methoden; didaktische Ansätze im Religionsunterricht der Grundschule; aktuellen Lehrplan für den kath. RU an der Volksschule.

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:**

Kriteriengeleitete Beobachtungsprotokolle über die Hospitationen; schriftliche Vorbereitungen mit didaktischer Analyse und Reflexion; Abschlussbericht

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

Schulpraktische Erfahrungen im Bereich der Volksschule gemeinsam theoriegeleitet beobachten, protokollieren und reflektieren; miteinander weiterführende Frage-, Lern- und Bildungshorizonte eröffnen; projekt- und themenbezogenen Vorbereitungen schreiben, in der didaktischen Analyse theologisches, religionspädagogisches und fachdidaktisches Argumentieren bezogen auf die Volksschule erarbeiten; methodisches Repertoire zielgruppenorientiert erproben, reflektieren und erweitern.

**Prüfungstoff:**

Hospitation; Praktikum; Nachbesprechung und Analyse der Unterrichtspraktika

**Literatur:**

Hilger, Georg/Ritter, Werner H. : Religionsdidaktik Grundschule. Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. Überarbeitete Neuauflage, München 2014  
 Fragen und antworten. Suchen und finden. Religion 1, Patrik A. J. Heykman, Martin Jäggle, Luise Kurz, Michael Langer, Martin Rothgangel, St. Pölten 2015  
 Fragen und antworten. Suchen und finden. Religion 2. Patrik A. J. Heykman, Martin Jäggle, Luise Kurz, Michael Langer, Martin Rothgangel, St. Pölten 2016  
 Jäggle, Martin/Dirnbeck, Josef u.a.: Du traust mir was zu. Religion 4 (1997)  
 Religion entdecken und bedenken, Religion 1, Roswitha Pendl-Todorovic, Hans Neuhold, Heinz Finster, Kurt Zisler, Wien 2015  
 Religion entdecken und bedenken, Religion 2, Roswitha Pendl-Todorovic, Hans Neuhold, Heinz Finster, Kurt Zisler Wien 2016  
 Diestler, Heribert/Neuhold, Hans u.a.: Miteinander unsere Welt gestalten. Rb. 4(1997)  
 Oberthür, Rainer (1995): Kinder und die großen Fragen. München  
 Oberthür, Rainer (1998): Kinder fragen nach Leid und Gott. München  
 Oberthür, Rainer (2002): Die Seele ist eine Sonne. München  
 Oberthür, Rainer (2009): Das Buch der Symbole. Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Religion. München  
 Adam, Gottfried/Lachmann Rainer (1992): Methodisches Kompendium für den RU 1  
 Adam, Gottfried/Lachmann Rainer (2002): Methodisches Kompendium für den RU 2  
 Grethlein, Christian (2000): Methodischer Grundkurs f. d. Religionsunterricht. Leipzig  
 Wendel, Franz/Niehl, Arthur Thömmes (1998): 212 Methoden für den Religionsunterricht. München  
 Rendle, Ludwig (2007): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht. München

**Anrechenbar für:** 033 195 (17W) BRP 11ktb, BRP 12rwb, BRP 11krp, auslaufende Studienpläne: für 033 195 (15W) BAM 03, Pflichtfach für 033 195 (15W) SP Kath. RP BAM 03, 033 195 (15W) SP PdR BAM 03 Praktika, für 011 (11W) LV zu Wahlmodul I oder II, (freies) Wahlfach für 020

**Viera Pirker**

010038 SE Prüf.imm: ja	<b>Identitätsentwicklung und religiöse Bildung</b> 5 ECTS, 2 SemStd
---------------------------	--

**Starttermin:** Mittwoch, 07.03., 09:45 - 13:00 Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Weitere Termine: Mittwoch, 21.03. / 18.04. / 02.05. / 09.05. / 23.05. / 06.06. – jeweils 09:45 - 13:00 im Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

**Ziele, Inhalte:**

Mit Leichtigkeit hat der Begriff ‚Identität‘ die Barrieren zwischen Fachgebieten, Wissenschaft und allgemeinem Sprachgebrauch überschritten, die sonst oftmals unüberwindlich scheinen. Der Frage nach Identität wird ungebrochen eine diskursive Schlüsselkraft zugetraut für die Beschreibung von Prozessen der

Subjektkonstruktion, für das Ineinander von Individuum und Gesellschaft, für Gruppenbildung und Rollenzuschreibung, für Vergemeinschaftung und Individualität, für Geschlecht, Religion, Ethnizität, Nation und unzähliges mehr.

Das Aufräumen des Werkzeugkastens ist vonnöten, und daher versteht sich dieses Seminar als eine grundlegende Einführung in Identitätstheorien des 20. Jahrhunderts aus vorrangig psychologischer und soziologischer Perspektive, mit einem besonderen Fokus auf ihren Zusammenhang mit Religiosität und religiöser Bildung (religionsübergreifend).

Die intensive Beschäftigung mit Grundtheorien der Identität und ihrer Konstruktion in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (von Erik Erikson bis Heiner Keupp) und ihrer Bedeutung für religiöse Bildung impliziert besonders den Blick auf Entwicklung, Zugehörigkeit und Abgrenzung, Umgang mit Pluralismus, geschlechtliche Identität, aber auch die Frage nach kultureller und sozialer Identität.

Konsequenzen für religionspädagogische Theorie, Forschung und Praxis werden durch theologische Annäherungen an den Identitätsbegriff sowie über die Aspekte Biographie und Subjektorientierung ermöglicht.

Eine hohe Bereitschaft zur Lektüre wissenschaftlicher Texte und zu persönlicher Auseinandersetzung ist für die Teilnahme an diesem Seminar essenziell!

**Methoden:** Lektüre, Referat, Gruppenarbeit, Einzelarbeit

**Art der Leistungskontrolle:**

Mündlich (Referat) und Schriftlich (Hausarbeit)

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

Aktive Mitarbeit im Kurs (verbindliche Präsenz), Qualität eines Referats, Beteiligung an Diskussionen, Verfassen einer positiv beurteilten Hausarbeit

**Literatur:**

Erikson, Erik H.: Jugend und Krise. Die Psychodynamik im sozialen Wandel. Stuttgart: Klett-Cotta 1970.

Giesen, Bernhard: Codes kollektiver Identität. In: Werner Gephart / Hans Waldenfels (eds.): Religion und Identität. Im Horizont des Pluralismus. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1999, pp. 13–43.

Harrell-Levy, Marinda K. / Kerpelman, Jennifer A.: Identity Process and Transformative Pedagogy. Teachers as Agents of Identity Formation, In: Identity. An International Journal of Theory and Research 10,2 (2010), pp. 76–91.

Kaufmann, Jean-Claude: Die Erfindung des Ich. Eine Theorie der Identität. Konstanz: UVK 2005.

Keupp, Heiner / Ahbe, Thomas / Gmür, Wolfgang / Höfer, Renate / Mitzscherlich, Beate / Kraus, Wolfgang / Straus, Florian: Identitätskonstruktionen. Das Patchwork der Identitäten in der Spätmoderne. 3. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 2006.

Luther, Henning: Identität und Fragment. Praktisch-theologische Überlegungen zur Unabschließbarkeit von Bildungsprozessen. In: Religion und Alltag. Bausteine zu einer praktischen Theologie des Subjekts. Stuttgart: Radius 1992, pp. 160–182.

Mead, George H.: Geist, Identität und Gesellschaft. Aus der Sicht des Sozialbehaviorismus. Herausgegeben von Charles W. Morris. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1973.

Mette, Norbert: Identität in universaler Solidarität. Zur Grundlegung einer religionspädagogischen Handlungstheorie, In: Jahrbuch der Religionspädagogik 6 (1989), pp. 27–58.

Pirker, Viera (2013): fluide und fragil. Identität als Grundoption zeitsensibler Pastoralpsychologie. Ostfildern: Grünewald (Zeitzeichen, 31).

Pirker, Viera (2014): "Wir werden gehetzt": Jugendliche unter dem Druck der Individualisierung. In: Klaus Kießling und Heinz Schmidt (Hg.): Diakonisch Menschen bilden. Motivationen - Grundierungen - Impulse. Stuttgart: Kohlhammer (Diakonie. Bildung – Gestaltung - Organisation, 13), S. 183–204.

Pirker, Viera (2015): Identität. In: Burkard Porzelt und Alexander Schimmel (Hg.): Strukturbegriffe der Religionspädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, Julius, S. 38–43.

Pirker, Viera (2017): Fluid and Fragile, or in between: Christian Identity in Crisis? Perspectives from Pastoral Psychology. In: Jadranka Garmaz und Alojzije ?ondi? (Hg.): Challenges to Religious Education in Contemporary Society. Split: Crkve u Swijetu (Teologija, 53), S. 116–131.

Walser, Angelika (2017), Die religiöse Identität von Frauen im Spannungsfeld von Zugehörigkeit, Autorität und Autonomie, in: J-RaT H. 5, 27-54.

**Anrechenbar für:**

für 011 (15W) FTH 17 oder FTH 26, 198 418 BA UF RK 16, 196 055 MA UF RK 02 oder RK 05, 033 195 (17W) BRP 18krp, BRP 18ktb, auslaufende Studienpläne: für 011 (11W) D31 oder DAM, 033 195 (15W) BAM 13, für SP PdR 11c , 066 796 (15W) MRP 9, 033 195 (13W), Seminar oder (F)WF für 020

**Wolfgang Weirer**

---

010112 DR	<b>DoktorandInnenseminar</b>
Prüf.imm: ja	2 ECTS, 1 SemStd

**Termine:**

25. Mai 2018, 13.00 Uhr – 26. Mai 2018, 13.00 Uhr

Ort: Dekanatssitzungssaal der Katholisch-Theologischen Fakultät (Hauptgebäude Stiege 8, 2. Stock)

**Inhalt:**

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Religionspädagogik (katholisch, evangelisch, orthodox, muslimisch) in Österreich und hat zum Ziel, den Studierenden inhaltliche und empirische Hilfestellung zu geben. Nach einem grundlegenden Impuls zu religiösem Lernen (Rudolf Englert) erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Projekte im religionspädagogischen Diskurs zu positionieren und an ausgewählten Fragestellungen vertiefter zu diskutieren. Genaue Vorbereitungsarbeiten werden vorher bekannt gegeben. Methodisch sind Impulsreferate, Diskussionen und Gruppenarbeiten vorgesehen.

**Art der Leistungskontrolle:** Portfolio

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:**

Durchgehende Anwesenheit, Vorbereitungsarbeiten und Referate

**Literatur:**

Englert, Rudolf: Innenansichten des Religionsunterrichts: Fallbeispiele - Analysen - Konsequenzen, Kösel 2014

Englert, Rudolf: Religion gibt zu denken: eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken, Kösel 2013

weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

**Anrechenbar für:** LV für Doktorat-/PhD- Studien